

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 48: Frischer Wind im Tunnel

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verbaumassnahmen geeignete Symbiosepilze zugegeben werden.² Der Einsatz ausgewählter Gemeinschaften von Pflanzen und Pilzen ist eine sinnvolle Alternative zu den heute üblicherweise eingesetzten Kunstdüngern, welche ihre Wirksamkeit oft schon nach kurzer Zeit verlieren (Bild 6).

Tobias Schmid, Ing. Agr. ETH, ist Geschäftsführer der GeoVerde AG.

tobias.schmid@geoverde.ch

Martin Frei, dipl. Forsting. ETH, ist Mitarbeiter des Teams «Erd- und Felsbewegungen» der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL).

martin.frei@wsl.ch

AM PROJEKT BETEILIGTE

UNTERNEHMEN

GeoVerde AG
Hunn Begrünungen
Hydrosaat AG

Literatur

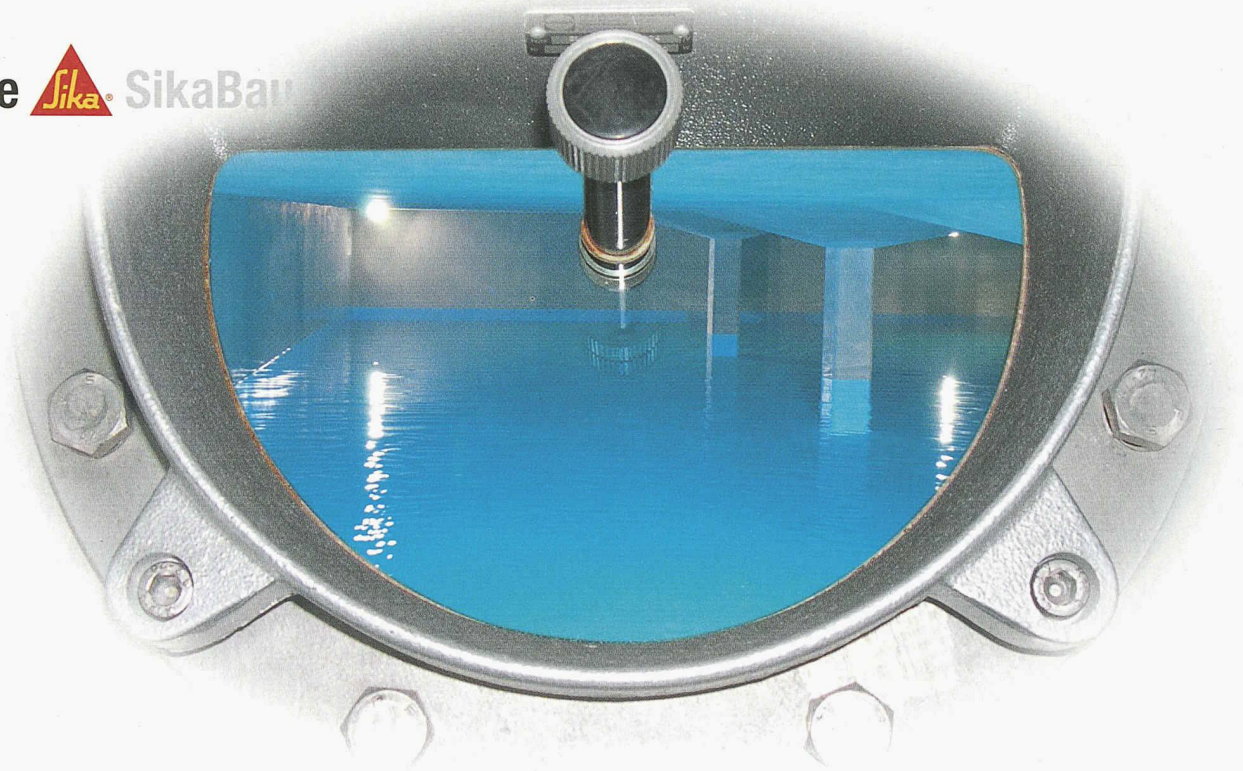
- 1 C. Rickli: Vegetationswirkungen und Rutschungen. Eidg. Forschungsanstalt WSL, Bundesamt für Umwelt Wald und Landschaft. Birmensdorf, Bern, 2001.
- 2 F. Graf und W. Gerber: Der Einfluss von Mykorrhizapilzen auf die Bodenstruktur und deren Bedeutung für den Lebendverbau. Schweiz. Z. Forstwes., 148 (11): 863–886, 1997.
- 3 U. Gisi, R. Schenker, R. Schulin, F. X. Stadelmann und H. Sticher: Bodenökologie. 2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Georg Thieme Verlag. Stuttgart/New York, 1997.
- 4 F. Graf und I. Brunner: Natural and synthesized ectomycorrhizas of the alpine dwarf willow *Salix herbacea*. Mycorrhiza, 6 (4): 227–235, 1996.
- 5 N. Beyer-Portner: Erosion de surface en régions alpines. Ingenieurbiologie, 7 (2): 22–25, 1997.
- 6 A. Böll und F. Graf: Nachweis von Vegetationswirkungen bei oberflächennahen Bodenbewegungen – Grundlagen eines neuen Ansatzes. Schweiz. Z. Forstwes., 152 (1): 1–11, 2001.
- 7 M. Frei und F. Graf: Mykorrhiza und Bodenstabilität. Ingenieurbiologie, 12 (3): 5–10, 2002.
- 8 S. E. Smith und D. J. Read: Mycorrhizal Symbiosis. Second edition. Academic press. London, 1997.
- 9 S. Egli und I. Brunner: Mykorrhiza – Eine faszinierende Lebensgemeinschaft im Wald. Merkblatt für die Praxis. Eidg. Forschungsanstalt WSL. 8903 Birmensdorf, Nr. 35 1–8, 2002.
- 10 P. Daget und J. Poissonet: Principes d'une technique d'analyse quantitative de la végétation des formations herbacées. In P. Daget: Méthodes d'inventaire phytécologique et agronomique des prairies permanentes. Centre National de la Recherche Scientifique. Montpellier, Franc. Document No. 56: 85–100, 1971.

**Bohren
Rammen**

**Fundationen
Baugruben-
abschlüsse
Grundwasser-
absenkungen**

RISI
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch



Wasser ist Gold.

Nicht so teuer wie das begehrte Edelmetall, aber überlebenswichtig und daher viel wertvoller. Noch ist es da. Von hervorragender Qualität, und die kommt nicht von ungefähr.

SikaBau AG – Der Partner für die Instandsetzung von Trinkwasserbehältern.

Die Hydrolyse des Zementsteins ist eine Ursache von Mängeln in Trinkwasserbehältern. Sie kann häufig nicht beseitigt werden. Eine Beschichtung mit Sika-102 HD (> 10 mm) verzögert die Hydrolyse markant.

Die Wasserversorgung Gossau SG liefert Trinkwasser aus eigenen Quellen, Grundwasserfassung und aufbereitetem Bodenseewasser. Im Reservoir Rosenberg wurden die Wasserbehälter mit Sika-102 HD beschichtet, was die hohen Anforderungen der Lebensmittelverordnung für die Lagerung von Trinkwasser erfüllt und die Nutzungsdauer des Bauwerks verlängert.

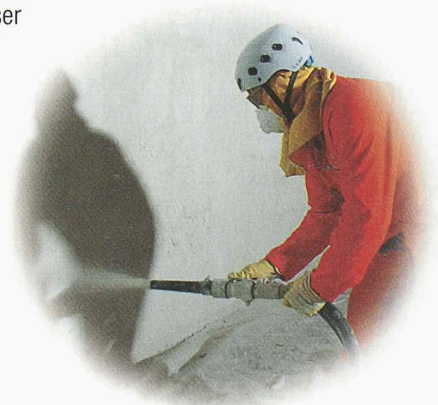
Bauherrschaft: Stadt Gossau.

Bauleitung/Ingenieur: Spalt-Hitz-Tobler AG, St. Gallen.

Auftrag an SikaBau AG: Instandsetzen/sanieren der zwei im Jahr 1987 gebauten Trinkwasserbehälter mit einem Inhalt von insgesamt 5500 m³.

Ausführung: 2003.

Niederlassungen in: Aarau, Kirchberg BE, Cadenazzo, Chur, Echandens, Kriens, Meyrin/Satigny, Muttenz, Steg/VS, St. Gallen, Zürich.



SikaBau AG

Bautenschutz, Bauinstandsetzung, Abdichtungen

Geerenweg 9, 8048 Zürich, Tel. 01 436 49 00, Fax 01 436 45 70, www.sikabau.ch